



nubert

Aalen, Bahnhofstr. 111 • Gmünd, Goethestr. 69

LEICHT® | WELT

ANZEIGE



Stefan Waldenmaier: „Kommen Sie herein, lassen Sie sich von der LEICHT | WELT inspirieren und begeistern.“

(Foto: Walter Laible)

Kontakt

LEICHT®

LEICHT Küchen AG
Gmünder Straße 70
73550 Waldstetten
Tel.: +49 | 7171 | 402-0
Fax: +49 | 7171 | 402-300
www.leicht.com

Vorstand:
Stefan Waldenmaier (CEO)
Ralph Glorim (CFO)
Mitarbeiter: 530
Jahresumsatz: 111 Mio. Euro
Produktionsstandorte:
Waldstetten und Kirchheim

Historie:
LEICHT Küchen wurde 1928 von Alois und Josef Leicht in Schwäbisch Gmünd gegründet. Das Unternehmen wurde 1973 an die Familie Welle in Paderborn verkauft und gehört bis heute ins Portfolio der Welle Holding.

Die LEICHT Küche ist ein Wert, der bleibt. Sie ist Ausdruck von Individualität und Persönlichkeit; ein Beitrag zu mehr Lebensqualität. Die Marke LEICHT vermittelt Vertrauen und Sicherheit, sie steht für Innovationskraft und eine zeitgemäße, an der Architektur und der Funktion orientierte Ästhetik. Ausgeprägte Liebe zum Detail und hohe Flexibilität bei der Erfüllung spezieller Kundenwünsche sind besondere Kennzeichen. Unverwechselbar LEICHT.

LEICHT | WELT
Baubeginn der LEICHT | WELT war im Juni 2013, die Eröffnung war am 17. Oktober 2014. Die LEICHT | WELT verfügt über eine Nutzfläche von 2470 qm und eine Ausstellungsfläche von 1200 qm. Es gibt Schulungs- und Beratungsräume, eine Showküche und eine Dachterrasse mit Restaurant.

Vorstands-Chef Stefan Waldenmaier: Willkommen in der LEICHT | WELT

Am 17. Oktober 2014 war das große Eröffnungsfest. Schon 15 Monate später kann LEICHT-CEO Stefan Waldenmaier zufrieden feststellen: „Die LEICHT | WELT hat sich als großartiger Baustein in der positiven Weiterentwicklung der LEICHT Küchen AG erwiesen, sie ist für unser Unternehmen unter dem Gesichtspunkt Marke und Marketing wegweisend!“ Das Gebäude dokumentiert die Leistungsfähigkeit und den Anspruch der Marke LEICHT wirkungsvoll: Funktion, Modernität, zeitlose Architektur, Offenheit, Eleganz und Harmonie. Die reprä-



Die LEICHT | WELT – ein architektonisches Glanzstück in Waldstetten.

sentativen Ausstellungsflächen und die mit neuester Technik ausgestatteten Besprechungs- und Tagungszimmer machen die LEICHT | WELT zu einem veritablen Schulungszentrum für Kunden, Fachhändler und Planer aus über 50 Ländern.

Die Partner des innovativen Küchenherstellers erleben hier hautnah Philosophie und Qualitätsanspruch von LEICHT und können diese Erfahrungen in ihre Länder und Ausstellungen einbringen, um die Küchen-Träume ihrer Kunden erfüllen zu können. Das neue Gebäude wird auch als Plattform für Vorträge, Workshops und Foren zu den Themen Architektur, Einrichten, Kochen und Essen, Kunst, Kultur und Sport gern genutzt.

Lassen Sie sich von Stefan Waldenmaier (siehe nächste Seite) von neuen Wohn- und Küchenideen begeistern.

Mehrfach ausgezeichnet:
Die beste Firmenkundenberatung im Ostalbkreis.



www.ksk-ostalb.de/auszeichnung

Kreissparkasse Ostalb

LEICHT® | WELT

ANZEIGE

Eine emotionale Inszenierung der LEICHT Küche



Eine Besuchergruppe von Architekten aus Tel Aviv/Israel bei LEICHT

Auf zwei Ebenen und auf Arund 1200 qm Schaufläche ist die LEICHT | WELT eine emotional inszenierte Vorstellung des Produktes Küche in allen Facetten. Die Küchen werden in einer dezenten, dunklen und zurückhaltenden Umgebung präsentiert und heben sich, akzentuiert durch warmes Licht, wirkungsvoll von diesem Umfeld ab.

30 individuell gestaltete Ausstellungsküchen sind eingebettet in Ruhe- und Wohnszenen. Die durchgängige Material- und Farbauswahl schafft eine besondere Raumharmonie. Der Einsatz hochwertiger Produkte wird dem Anspruch der Marke gerecht und spiegelt die Wertigkeit der LEICHT Küche wider. Polster- und Sitzmöbel von Walter Knoll, Teppiche des Premiumherstellers Kymo, Leuchten von Foscarini, Artemide und Tom Dixon sowie Textilien von Creation Baumann schaffen besondere Rückzugs- und Ruheräume und eine behagliche Wohnatmosphäre in der ganzen Ausstellung, im Restaurant und in der Bar – unterstützt durch den Einsatz einer reduzierten und warmtonigen Farbpalette. Die Küchenausstellung präsentiert



Stefan Waldenmaier erklärt die Fernbedienung für die Lichtsteuerung.

alle Varianten des Programms, eine faszinierende Vielfalt an Formen, Materialien, Farben, an Planungskonzepten und Elementen, die mit der Architektur der LEICHT | WELT in einen Dialog treten. Material und Licht spielen eine wichtige Rolle im Gesamtkonzept. Die Ausstellung zeigt die hohe Individualität und Anpassungsfähigkeit von LEICHT Küchen an alle räumlichen Gegebenheiten und an alle individuellen Kundenwünsche – bis hin zum Innenausbau inklusive Bad und Wohnbereich.

„Die Investition von sechs Millionen Euro war eine richtige Entscheidung“, stellt Stefan Waldenmaier zufrieden fest, „die LEICHT | WELT hat sich von der Eröffnung weg als ein großer Erfolgsfaktor für die aktuelle und auch für die künftige Entwicklung von LEICHT erwiesen!“ Deutlich mehr interessierte Händler aus dem In- und Ausland besuchen nun die Ausstellung in Waldstetten, die Abschlussquote tendiert gegen 100 Prozent – Stefan Waldenmaier: „Wir sind mit einem Auftragsboom ins Jahr 2016 gestartet, bereits im Februar steht in unserer Produktion Mehrarbeit an.“



Die Teilnehmer eines Seminars für LEICHT-Monteur bei der Arbeit.



Typisch LEICHT: Eine pfiffige Wohnraum-Insel mit Bartheke und dekorativem Brüstungselement.



Der aktuelle „Top-Seller“ von LEICHT im Premiumbereich: Eine grifflose Küche mit Oberflächen in Beton.



Eine LEICHT-Innovation: Funktionssäule als Raumteiler mit Stauraum und rückseitig angeordneten Backöfen und Kühlschränken.



CEO Stefan Waldenmaier (rechts) freut sich, das Vertriebsteam von einem zu den „Top 5“ gehörenden Bauträgers aus Großbritannien zu begrüßen.



„Freddy meets Mercury“ – eine faszinierende Liveperformance der Musikalstars bei der jährlichen Hausmesse von LEICHT, inszeniert vom Tanzstudio Vera Braun aus Schwäbisch Gmünd.



Das einzigartige Beleuchtungskonzept an der Fassade der LEICHT | WELT während der Adventszeit wurde von der Firma Mixtown aus Schwäbisch Gmünd realisiert.

WALDSTETTEN

WIRTSCHAFTS- UND STANDORTREPORT

Januar 2016

Eine Sonderbeilage von WIRTSCHAFT REGIONAL • www.wirtschaft-regional.de



Der Traumblick auf die blühende 7000-Einwohner-Gemeinde Waldstetten vom Rechberg aus.

(Fotos: Friedrich Kopper)



Am Fuße des Hausbergs Stuifen (757 m hoch): der Ortsteil Wißgoldingen.



Ans Kalte Feld (781 m hoch) angelehnt: dDer Ortsteil Weilerstoffel.



KERNDATEN

Gemeindeverwaltung Waldstetten

Rathaus
Hauptstraße 1
73550 Waldstetten
Telefon: 0 71 71/4 03-0
Telefax: 0 71 71/4 44 18
info@waldstetten.de
www.waldstetten.de

Bürgermeister:

Michael Rembold
Telefon: 0 71 71/4 03-0
michael.rembold@waldstetten.de

Wirtschaftsförderung/ Baurechtsfragen:

Gerhard Seiler
Telefon: 0 71 71/4 03-30
gerhard.seiler@waldstetten.de

Hauptamt:

Friedrich Kopper
Telefon: 0 71 71 4 03-40
friedrich.kopper@waldstetten.de

Ortsbauamt Fragen:

Maren Zengerle
Telefon: 0 71 71 4 03-50
maren.zengerle@waldstetten.de

Ortsteile:

Weilerstoffel
Tannweiler
Wißgoldingen

Ortsvorsteherin in Wißgoldingen:

Ingrid Banzhaf
Telefon: 0 71 62 2 11 01
ingrid.banzhaf@waldstetten.de

Einwohnerentwicklung

Einwohner (Stand 31. 3. 2015)	
Gesamt	7070
Frauen	3584
Männer	3486
zum Vergleich	
1939	2879
1950	3173
1970	4629
1980	6354
1990	6827
2000	7179
2010	7140

Waldstetten – mit Finanzkraft und Gemeinsinn weiter voran!

Der umtriebige Bürgermeister Michael Rembold will 2016 ohne neue Schuldenaufnahme ein großes Investitionsprogramm schultern

Winfried Hofele

Waldstetten. Noch vor knapp sechs Jahren war die Not in Waldstetten groß: Die Pall-Werke, der frühere Schenk-Filterbau, zogen mit Produktion und Verwaltung komplett nach Crailsheim um, fast 250 Arbeitsplätze waren verloren, Endzeitstimmung machte sich breit. Nicht bei Michael Rembold. Der Bürgermeister, von dem man sagt, dass er in Waldstetten alle rund 7000 Einwohner mit Vornamen kennt, krepelte die Ärmel hoch, formierte Bürgerschaft, Gemein-

deverwaltung, Gemeinderat, Handel, Handwerk, Gewerbe und Industrie zu einer geschlossenen Einheit im Werben um neue Firmen und Arbeitsplätze. Diese einzigartige Solidargemeinschaft hat es inzwischen geschafft, dass Waldstetten heute eine blühende Gemeinde ist mit einer Vielzahl toller Unternehmen, die sichere Arbeitsplätze anbieten und die auch kräftig Steuern zahlen. Beim Rekordwert von fünf Millionen Euro lagen 2015 die Gewerbesteuererlöse Waldstettens, in diesem Jahr werden es nicht viel



Waldstetten und der Ortsteil Wißgoldingen – der Anschluss ans schnelle Netz wird mit hohem Tempo realisiert.

weniger sein. Deshalb ist der Bürgermeister zuversichtlich, die vielen für 2016 geplanten Großinvestitionen zur weiteren Verbesserung der Infrastruktur des Wirtschafts- und Freizeitstandortes Waldstetten ohne eine neue Kreditaufnahme zu stemmen. Den Schuldenstand konnte Waldstetten im vergangenen Jahr auf den historischen Tiefstand von 1,22 Millionen Euro (172 pro Kopf) absenken und steht damit im Ostalbkreis ganz vorne. Beste Voraussetzungen, die „Vision Waldstetten 2020 plus“ mit voller Kraft zu realisieren.

Der Wirtschafts- und Freizeitstandort Waldstetten

Strukturdaten

Markungsfläche:	2 095 ha
davon Wald	568 ha
landwirtsch. Nutzung	186 ha
Siedlungsfläche	320 ha
Wasserfläche	8 ha
Höhenlage:	
Waldstetten	387 m
Wißgoldingen	544 m

Waldstetter Finanzen

Haushaltsvolumen 2016:	23.630.000 Euro
Verwaltungshaushalt:	17.522.000 Euro
Vermögenshaushalt:	6.108.000 Euro
Steuerkraftsumme 2016:	8.628.581,36 Euro
je Einwohner:	1.217,01 Euro
Realsteuerkraft 2016	
a) Grund- und Gewerbesteuer insgesamt abzgl. Gewerbesteuerumlage:	3.954.110,00 Euro
b) je Einwohner:	557,70 Euro
Finanzausgleich:	
Einkommenssteueranteil:	4.126.000 Euro
Umsatzsteueranteil:	191.000 Euro
Schlüsselzuweisungen:	1.439.000 Euro
Familienleistungsausgleich:	332.000 Euro
Umlagen:	
Kreisumlage	2.869.000 Euro
Finanzausgleichsumlage:	1.990.000 Euro
Gewerbesteuerumlage:	911.000 Euro
Gebühren	
Wasser:	2,51 Euro/m ³ (+ 7 % MWSt.)
Abwasser (gesplittet)	2,62 Euro/m ³ + 0,51 Euro/m ²
Hebesätze	
Grundsteuer A:	340%
Grundsteuer B:	370%
Gewerbesteuer A:	350%

Bildung/Betreuung

Schulen:	
- Gemeinschaftsschule Unterm Hohenrechberg	
- Franz-von-Assisi-Realschule	
- Grundschule Wißgoldingen	
- Musikschule Waldstetten mit Jugendkunstschule	
- Volkshochschule	
Kindergärten/Kleinkinder:	
- Katholischer Kindergarten St. Meinrad mit Kleinkindbetreuung	
- Katholischer Kindergarten St. Barbara	
- Katholischer Kindergarten St. Vinzenz mit Kleinkindbetreuung	
- Katholischer Kindergarten St. Johannes in Wißgoldingen mit Kleinkindbetreuung	
Senioren:	
- „Rentenretter Waldstetten“	
- „Bärenland“ mit P.A.T.E. e.V.	



So schön ist es über Waldstetten im Nebel: Die Dreikaiserberge (v.l.) Stufen (757 m), Hohenstaufen (684 m) und Rechberg (707 m).



Beliebtes Ziel für Wanderer: Das Stufen-Kreuz.



Die Marienkapelle im Westen von Wißgoldingen.



Immer im guten Kontakt: Verwaltung und Bauhof-Beschäftigte.



Traditionsunternehmen: Sägen- und Werkzeugschärferei Bruno Barthle.



Wird erweitert – das Hotel-Restaurant „Hölzle“ in Weilerstoffel.



Leistungsstark im Innenausbau: Schreinerei König in Wißgoldingen.

Verkehrsanbindung

Aus Richtung München
über die A 7, Ausfahrt Aalen-Oberkochen, über Aalen, B 29 Richtung Schwäbisch Gmünd
Aus Richtung Stuttgart
über die B 29 bis Schwäbisch Gmünd, Ausfahrt West
Aus Richtung Würzburg
über die A 7, Ausfahrt Aalen-Westhausen, über die B 29 Richtung Schwäbisch Gmünd

Entfernungen ab Waldstetten:

Schwäbisch Gmünd	6 km
Aalen	30 km
Stuttgart	60 km
Ulm	57 km
München	197 km

Öffentlicher Nahverkehr
Bahnanschluss: ab Gmünd
Omnibusverkehr Betz:
Linie 2: Schwäbisch Gmünd – Waldstetten – Weilerstoffel
Stadtbus Gmünd:
Linie 3: Wißgoldingen – Waldstetten – Heubach

Dienstleistungsangebot

Lebensmittel/tägl. Bedarf

- 1 Lebensmitteldiscounter
- 1 Vollsortimenter
- 4 Bäckereien
- 3 Metzgereien
- vielfältiger Einzelhandel

Gesundheit und Soziales:

- 6 praktische Ärzte
- 4 Zahnärzte
- 1 Apotheke
- 1 Seniorenzentrum
- 4 Banken
- 1 Postagentur
- 9 Gaststätten
- 1 Café
- 1 Eisdiele
- 1 Tagungshaus
- 4 Hotels und Pensionen
- 14 Ferienwohnungen

Sport- und Freizeit

Öffentliche und private Einrichtungen:

- Hallenbad
- Freibad (50-m-Bahn)
- Nordic-Walking-Fitnesspark
- Hochseilgarten Schwarzhorn
- Squash & Fit
- Sport- und Freizeitanlage mit Waldsauna, Kletterwand und Soccer Arena
- Schwarzhorn-Sporthalle
- Stufenhalle Waldstetten
- Kaiserberghalle Wißgoldingen
- Fußball-, Sport- und Allwetter-spielfläche, TSGV Waldstetten
- Reitschule Edelfhof
- Reitbetrieb Tannhof
- Segel- und Motorflug mit der Fliegergruppe Waldstetten
- Tennisplätze, TC Waldstetten
- über 70 aktive Vereine
- zahlreiche Wanderwege
- Glaubenswege
- 2 katholische, öffentliche Büchereien

Präsent-Ideen
... genussvoll schenken

**BRENNEREI
BETZ**

(0 71 71) 10 43 90-0
www.brennereibetz.de

Bruno Barthle GmbH
Sägen- und
Werkzeugschärferei

73550 Waldstetten
Robert-Bosch-Straße 2
Telefon (0 71 71) 4 23 24
Telefax (0 71 71) 4 43 21
info@barthle-gmbh.de

Martin Mager
Der Spezialist
für Umbau und
Sanierung.

Bauunternehmen

73550 Waldstetten
Telefon 0 71 71/4 35 78
www.martin-mager.com

LK&P

LEISTUNG
KOMPETENZ
PARTNERSCHAFT

LK&P. INGENIEURE GBR
GESELLSCHAFTER
FRANK BIEKERT
ANDREAS GRUSS
STEFAN KALMUS

UHLANDSTRASSE 39
73557 MUTLANGEN
post@lkp.ingenieure.de
www.lkp-ingenieure.de

Wir planen und bauleiten
Infrastrukturmaßnahmen
für die Gemeinde
Waldstetten

BEBAUUNGSPLAN
VERMESSUNG
PLANUNG
BAULEITUNG

Das aktuelle Interview mit Bürgermeister Michael Rembold

Vision „Waldstetten 2020 plus“ – Kommunalpolitik mit Herz

Michael Rembold liebt die blumige Sprache: „Unsere Gemeinde hat starke Winde in den Segeln“, überschrieb der Bürgermeister von Waldstetten seine Haushaltsrede vor dem Gemeinderat kurz vor Weihnachten 2015. Und der tatkräftige und rastlose Schultes sagt auch, warum: „Weil Gemeinderat, Bürgerschaft und Verwaltung über Jahre hinweg die Segel richtig gestellt und austariert haben.“

Im Gespräch mit Winfried Hofele reflektiert Michael Rembold die Höhepunkte des vergangenen „Strategie-Jahres“ 2015 und blickt zuversichtlich in die Zukunft des prosperierenden Wirtschaftsstandortes am Fuße von Stufen und Reckberg, die von der Gemeindefamilie in der Vision „Waldstetten 2020 plus“ zusammengefasst wurde.

Herr Rembold, warum war 2015 für Sie ein Strategiejahr?

Rembold: Weil auch 2015 Waldstetten sowohl für junge Familien, also auch für Senioren immer begehrt wurde. Dass sich dieser Trend fortsetzt, dafür haben wir mit unserer Gemeindepolitik strategisch die richtigen Weichen gestellt. Wir spüren dies in der steigenden Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum, an dem es uns leider noch mangelt, und nach Grundstücken für familiengeführte Betriebe.

Wie viele Neuansiedlungen gab es 2015 in Waldstetten?

Rembold: Acht Gewerbeneuansiedlungen, überwiegend im Gewerbegebiet Fehläcker und zahlreiche Neuansiedlungen von auswärts, wie jüngst vom Autohaus Cinar; dazu gab und gibt es stetig Anfragen von Investoren bezüglich von Seniorenprojekten. Auch der Einzelhandel machte uns 2015 viel Freude, weil Lücken auf dem Malzéviller Platz, unserem Zentrum, mit neuen Betrieben geschlossen werden konnten. Dies ist bemerkenswert, weil der zunehmende Online-Handel unseren lokalen Handel unter starken Druck setzt.

Die Nachfrage junger Familien von auswärts nach den schulischen Angeboten in Waldstetten steigt – an was

liegt das?

Rembold: Dazu tragen im Wesentlichen die neuen Angebote unserer Franz-von-Assisi-Schule und unserer neuen Gemeinschaftsschule bei. Unsere Schul- und Bildungskonzepte kombiniert mit den Wohnraum- und Gewerbeinitiativen greifen. Wir sind jedoch darauf bedacht, je nach Bedarf nachzusteuern.

Bleiben wir bei der Einrichtung der Gemeinschaftsschule und einer Ganztagschule. Die Zusage dafür kam ja gleich zu Beginn des Jahres 2015.

Rembold: Ja, das Jahr 2015 begann für Waldstetten mit dem Gewinn der Weltmeisterschaftstitel im Einzel und im Mixed-Wettbewerb bei der Skisprung-WM im schwedischen Falun durch unsere Olympiasiegerin Carina Vogt mit einem Paukenschlag. Vielleicht war das der richtige Fingerzeig für das Ministerium in Stuttgart, der Gemeinde Waldstetten eine Gemeinschaftsschule zuzusagen. Die Alternative wäre die Schließung unserer Werkrealschule und damit der Verlust von 200 Schülerinnen und Schülern gewesen. Unsere gemeinschaftlichen und guten Schulkonzepte waren für die Zusage letztlich entscheidend.

Kooperatives Miteinander scheint eine große Stärke in Waldstetten zu sein.

Rembold: Auf jeden Fall. Wir haben beispielsweise in sechs Monaten eine Interims-Mensa aus dem Boden gestampft, und wir haben ein engmaschiges Netzwerk aus Musik- und Kunstschule, aus den Fachbereichen Medien und Sport sowie dem innovativen Bauernhofprojekt Schlattloch geknüpft. Und wichtig und richtig war es auch, unsere Grundschule in Wißgoldingen zu einer Außenstelle der Gemeinschaftsschule zu machen. Unsere Konzepte für Ganztagsbetreuungsplätze werden wir in Zusammenarbeit mit den Schulen, der bürgerlichen Gemeinde und den Kirchen weiterentwickeln, wir werden die Investitionen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich zwar kleine, aber



Michael Rembold – für den Waldstetter Bürgermeister ist Wirtschaft Regional Pflichtlektüre.

(Foto: -wh-)

doch wichtige Bausteine für die positive Entwicklung Waldstettens. So konnten wir den Wertstoffhof erhalten und zusammen mit der GOA ein Konzept für die Müllentsorgung in unserem Gewerbegebiet „In den Fehläckern“ erarbeiten; wir konnten eine Nachfolge für die Arztpraxis in Wißgoldingen realisieren und damit die vorbildliche und umfassende ärztliche Versorgung in der Gesamtgemeinde erhalten; die Tankstelle in Wißgoldingen wird weitergeführt und die Kreissparkasse Ostalb ist in Wißgoldingen weiterhin mit einer Filiale präsent.

Wie ist es um die Breitbandversorgung in Waldstetten bestellt?

Rembold: Wir kommen weiter voran, alle unsere großen Betriebe und die in den Gewerbegebieten Galgenäcker und Fehläckern sind am schnellen Netz, größere Teile unseres

Neubaugebiets konnten mit GmündCom als Betreiber an den Start gehen. Wir werden die Gesamtplanung 2016 in den Gemeinderat bringen, im Laufe des Jahres werden wir Wißgoldingen zusammen mit den Donzdorfer Ortsteilen Winzingen und Reichenbach ans interkommunale Netz anschließen. Wir sind auf einem guten Weg, ärgerlich ist, dass wir Kommunen das Thema Breitbandversorgung vom Bund klammheimlich aufs Auge gedrückt bekamen. Die Mittel dafür fehlen uns für andere Zukunftsinvestitionen.

Lassen Sie uns aufs Jahr 2016 blicken. Sie haben die Vision „Waldstetten 2020 plus“ aufgerufen, was steckt dahinter?

Rembold: Mein Leitmotiv zur Bewältigung anstehender Aufgaben wird weiterhin eine Kommunalpolitik aus und mit dem Herzen, gepaart mit viel

Menschlichkeit, Transparenz sowie klugem und umsichtigem Handeln sein. Die Schwerpunktthemen sind dabei: Schulerweiterungsbau Gemeinschaftsschule mit Mensa, Flüchtlinge und bezahlbarer Wohnraum, Neubau Rathaus, Junges Wohnen, Ausbau der Breitbandversorgung, Generationspark Malzéviller Platz, Kindergarten St. Barbara, Sanierung Hallenbad, Straßenbau, Kommunale Verkehrskonzeption und Seniorenkonzept in Wißgoldingen.

Über die Schwerpunktthemen der Vision „Waldstetten 2020 plus“ berichten wir in einem Extra-Artikel. Gibt es dafür eine Prioritätenliste?

Rembold: Die Vorhaben sind kurz-, mittel- und langfristig angelegt. Die Kriterien der Realisierung richten sich nach der finanziellen Leistungskraft, optimaler Abschöpfung von Zuschüssen sowie der

Dringlichkeit.

Und wie sind denn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde Waldstetten?

Rembold: Freundlich, seriös und grundsätzlich. Wir planen außer im Eigenbetrieb Wasserversorgung mit 21000 Euro keine neuen Kreditaufnahmen und keine Steuererhöhungen. Die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt gute 1,054 Millionen Euro. Abzüglich der Schuldentilgung von 117100 Euro beträgt die Nettoinvestitionsrate als freie Investitionsspitze 934000 Euro. Der Rücklagenbestand Ende 2015 beläuft sich auf rund 2,1 Millionen Euro und ist damit deutlich besser als erwartet. Um unsere neuen Vorhaben wie Schule und Straßenbau schuldenfrei finanzieren zu können, ist 2016 eine Rücklagenentnahme von 1204 Millionen Euro notwendig. Durch eine Kredittilgung von 117 00 Euro können wir den Schuldenstand im Gemeindehaushalt auf ein historisches Tief von 1,22 Millionen Euro absenken; damit fällt die Pro-Kopf-Verschuldung von 188,20 auf 172,30 Euro. Die Gewerbesteuererinnahmen, die im Jahr 2015 bei fünf Millionen Euro lagen, haben wir 2016 mir rund vier Millionen Euro veranschlagt.

Herr Rembold, um diese Zahlen werden Sie von vielen Bürgermeisterkollegen beneidet.

Rembold: Ich denke, wir liegen mit unseren Finanzzahlen im Ostalbkreis ganz ordentlich in der Spur. Dass dies so ist, liegt an der tollen Gemeinschaft in Waldstetten, in der vieles familiär und bürgernah geregelt wird. Glücklicherweise bin ich darüber, dass unsere Betriebe mit ihren Steuerzahlungen und der Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen einen entscheidenden Beitrag für unser Wohl leisten. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Wir hatten schon schwierigere Zeiten in Waldstetten, deshalb gehen wir heute Chancen und Herausforderungen mutig und umsichtig, aber auch mit Demut an.

Herr Bürgermeister Rembold, herzlichen Dank für das Gespräch und viel Erfolg im Jahr 2016.



Waldstetter Spitzensportlerin: Bürgermeister Michael Rembold mit Doppelweltmeisterin und Olympiasiegerin Carina Vogt aus Waldstetten, deren Mutter Iris Vogt sowie Landrat Klaus Pavel und MdL Klaus Maier (l.).



Hausarzt-Praxisübergabe in Wißgoldingen (v.l.): Michael Rembold, Dr. Flora Bomporis-Malakou, Christos Bomporis, Helga Pasler, Margrit Dietze-Roesler, Sabine Böhringer, Dr. Gerhard Dietze, Ortsvorsteherin Ingrid Banzhaf.

Die Investitionsschwerpunkte von Waldstetten im Jahr 2016



Wird ausgebaut und optimiert: Das zentrale Straßennetz in Waldstetten.



Wird nachhaltig erweitert: Die Gemeinschaftsschule mit Mensa.



Wird weiter optimiert: Die Breitbandversorgung in Waldstetten.

Schülererweiterung Gemeinschaftsschule mit Mensa: Nachdem bezüglich Anzahl der Schüler in den Eingangsklassen, Teilnehmer am Mensa-Essen (täglich bis zu 190) und Nutzung der Ganztagsbetreuungsangebote sämtliche Prognosen übertroffen wurden, muss ab August 2016 der räumliche Schulbedarf folgen. Für den Erweiterungsbau, der absolute Priorität hat, sind bis 2019 sieben Millionen Euro eingeplant.

Neubau Rathaus: Das künftige Rathaus soll nach dem

Willen des Gemeinderats mehr als bloße Verwaltungsstelle sein, es soll städtebauliche Akzente setzen und Wohn- und Einkaufsquartiere miteinander verbinden. Der Abbruch des bestehenden Rathauses soll voraussichtlich im Herbst 2018 beginnen. Der finanziell vorgegebene finanzielle Rahmen für das neue „Haus des Bürgers“ an gleicher Stelle von neun Millionen Euro soll nach der Vorstellung von Bürgermeister Michael Rembold „möglichst nicht ausgeschöpft werden“. Das hängt von (den

zuletzt stark gestiegenen) Baupreisen und Honoraren für Ingenieurleistungen ab – Michael Rembold: „Die Lösung dieser Frage wird ein wichtiges Kriterium bei einem Architektenwettbewerb sein.“

Junges Wohnen: Bis 2017 werden 34 neue Bauplätze erschlossen, die Zuteilung soll bis April 2016 erfolgen, eine Anbindung an den Rechbachweg soll über Geh- und Radwege erfolgen und auch den Ortskern aufwerten. Insgesamt sind für alle Infrastrukturmaßnahmen bis 2017 knapp 1,7

Millionen Euro veranschlagt. Dazu kommen in Wißgoldingen acht Wohnbauplätze für junge Familien; für den Straßenbau sind 186.000 Euro eingestellt.

Breitbandversorgung: 90.000 Euro sind im Haushalt für die Betreiberbeteiligung am interkommunalen Breitbandnetz Wißgoldingen-Winzigen-Reichenbach vorgesehen. Für den weiteren Ausbau in Waldstetten und Weilerstorf sind rund 520.000 Euro für Leerrohr-Mitverlegungen und Betreiberzuschüsse eingestellt.

Generationenpark Malzeviller Platz: Die Aufenthalts- und Lebensqualität in der Ortsmitte soll erhöht werden. Vorgezogen sind Spieloasen, die Verlegung des Bachlaufs und Fitnessgeräte. Von den Gesamtkosten werden 60 Prozent bezuschusst, die Gemeinde hat 530.000 Euro eingestellt.

Ausbau Kindergarten St. Barbara: In den Haushaltsjahren 2017 und 2018 sind jeweils 650.000 Euro eingestellt.

Hallenbad: Die Generalsanierung wird 600.000 Euro kosten, im Haushaltsplan 2016

sind dafür 490.000 Euro veranschlagt.

Straßenbau: Der Ausbau des 750 m langen Straßenstücks von der Hauptstraße/Lauchgasse bis zum Feuerwehrhaus kostet inklusive Ortsumfahrung 2,66 Millionen Euro; daran beteiligt sich der Ostalbkreis mit 820.000 Euro.

Seniorenkonzept Wißgoldingen: Eine Zukunftsvision für den Ortsteil Wißgoldingen soll mit Prozessunterstützung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Heidenheim entwickelt werden.



Wird abgerissen und neu gebaut: Das Rathaus in Waldstetten.



Wird gemeinsam entwickelt: Ein Seniorenkonzept in Wißgoldingen.



Wird generalsaniert: Das beliebte Waldstetter Hallenbad.

German Waibel

MÖBELWERKSTÄTTE
INNENAUSBAU
INDIVIDUELLE EINRICHTUNGEN

Inhaber: Sven Waibel

Breitestraße 9 Telefon: 0 71 71/4 13 90
73550 Waldstetten Telefax: 0 71 71/4 25 62



VERMESSUNGSBÜRO
SENG, REISSMÜLLER & PARTNER

Auf der Höhe 17 Telefon: 0 71 71 / 49 59 760
73529 Schwäbisch Gmünd www.sr-vermessung.de

DAS VERMESSUNGSTEAM



Dipl.-Ing. THORSTEN LANGE
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Rosenstraße 15 Tel. 07171 / 49 80 16
73550 Waldstetten www.lange-vermessung.de



Waldstetten – eine pffiffige und lebendige Gemeinde

Waldstetten, Wißgoldingen und die Teilorte Weilerstorf und Tannweiler liegen im Stauferland inmitten der Dreikaiserberge Stufen, Hohenrechberg und Hohenstaufen und sind die Heimat von rund 7.100 Einwohnern, die traditionsbewusst, aber auch innovativ das gesellschaftliche Leben kulturell und sportlich in fast 80 Vereinen bereichern.

Die Gemeinde ist staatlich anerkannter Erholungsort und bietet das ganze Jahr über ausgezeichnete Freizeit- und Urlaubsmöglichkeiten. Wir laden Sie ein, unsere äußerst schöne Landschaft aktiv zu erleben, beispielsweise auf den Glaubenswegen, bei einer Wanderung zum Stufenkreuz oder auf dem Nordic-Walking-Fitness-Park Waldstetten/Wißgoldingen mit vier Strecken und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

Zu empfehlen sind auch die Multisportanlage Squash & Fit mit Indoor-Kletteranlage und einer idyllisch gelegenen Waldsauna, der Natur-Hochseilgarten auf dem Schwarzhorn, das Heimatmuseum, das Hallenbad und im Sommer das schön gelegene Freibad.

Im Tourismusbereich, im Handel sowie bei den örtlichen Gewerbe- und Industriegebieten zeichnet sich eine äußerst erfreuliche Entwicklung ab. Gewerbebauplätze sind noch vorhanden.

Informationen zu unserer schönen Gemeinde erhalten Sie beim Bürgermeisteramt Waldstetten, Tel.: 07171/4030, oder im Internet unter www.waldstetten.de, E-Mail: info@waldstetten.de.



PRODI-Werkstatt

Jeder Mensch braucht eine sinnvolle Arbeit.

Die PRODI-Werkstatt bietet Menschen mit psychischer Behinderung vielfältige Arbeitsplätze zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Jeder Betrieb braucht verlässliche Partnerbetriebe.

Die PRODI-Werkstatt erledigt für Sie Aufträge in den Bereichen Montage, Mailing+Versand, Konfektionierung und Verpackung.

Stiftung Haus Lindenhof | PRODI-Werkstatt
Rechbergstrasse 29 | 73550 Waldstetten | Tel: 07171 104391-20



www.haus-lindenhof.de

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen, tätig im Hoch-, Stahlbeton- und Tiefbau. In Waldstetten bauen wir die Ortsdurchfahrt Richtung Weilerstorf aus.



Hans Ebert Bauunternehmung GmbH
Lange Straße 63
73453 Abtsgmünd-Pommertsweiler
Tel. (0 79 63) 90 04-0 · Fax 90 04-50

Energie für die
Zukunft der Region >

EnBW Ostwürttemberg DonauRies Aktiengesellschaft



ANZEIGE

m-tec

m-tec GmbH
Robert-Bosch-Straße 23
73550 Waldstetten
Fon 0 71 71 99 791 44 0
Fax 0 71 71 99 791 44 99
info@m-tec-gd.de
www.m-tec-gd.de

m-tec: Komplexe Probleme für den Kunden lösen

Waldstetten. Wenn Matthias Maier nach dem Erfolgsgeheimnis der m-tec GmbH gefragt wird, dann spricht er viel über Vertrauen, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und vor allem über hohe Qualität. Das seien Grundvoraussetzungen, sagt der alleinige geschäftsführende Gesellschafter des Spezialisten in der zerspanenden Metallverarbeitung, „um das abbilden zu können, was der Kunde von uns verlangt“.

Nach seiner Ausbildung zum Industriemechaniker bei der früheren ZFLS, sammelte Matthias Maier in der Fertigung und Montage erste industrielle Erfahrungen. Dann trat er in die Firma seines Vaters Franz Maier ein und wurde dort nach der Weiterbildung zum Maschinenbau-Techniker mit wichtigen Aufgaben betraut.

Franz Maier, passionierter Oldtimer-Fan und anerkannter Zerspanungsfachmann, ist ein typisch-schwäbischer Tüftler. Die Fähigkeit, komplexe Probleme gemeinsam mit dem Kunden zu lösen, hat der Vater dem Sohn vererbt. Franz Maier verkaufte seine 1980 gegründete und später in den Gewerbepark „Gügling“ übergesiedelte Mechanische Werkstätte 2008 an die Georgsmarienhütte. Die 2009 gegründete m-tec GmbH hat er inzwischen ganz seinem Sohn Matthias überge-



Höchste Qualität ist alternativlos: m-tec-Chef Matthias Maier (l.) und sein Bruder Josef Maier. (Fotos: Laible)

ben – und ist auf die Entwicklung stolz: m-tec unterstützt erfolgreich seine Kunden aus den Bereichen Automotive, Maschinen- und Werkzeugbau in allen Fertigungs- und Prozessschritten – von der Lohnbearbeitung bis zur Serienfertigung, von der verlängerten Werkbank bis zur technischen Beratung in der Entwicklungsphase durch Anfertigung von Prototypen. Beim Start waren es vier Beschäftigte, heute sind es, Tendenz steigend, über 50 Mitarbeiter. Neben fünf Meistern und Ingenieuren auf der Führungsebene sowie fünf Bürokräften sind das durchweg hochqualifizierte und kompetente Facharbeiter.

Zur Umsatz- und Ertragsentwicklung verrät Matthias Maier so viel wie es ein schwäbischer Mittelständler vom Naturell her eben kann: „Es geht ständig nach oben, wir sind zufrieden, das Geschäft ist auskömmlich.“ Knackpunkt der steilen Aufwärtsentwicklung sei gewesen, vor zwei Jahren einen Großauftrag von Daimler zur Komponentenfertigung für Getriebe erhalten zu haben: „Die komplexe Aufgabe haben wir gelöst und das gab uns die Kraft und das Selbstbewusstsein, weiter am Markt aktiv zu werden“, sagt Maier.

Auch die Entwickler von Bosch und Voith sind von den Fähigkeiten der Waldstetter überzeugt und vergeben hochkomplexe Zerspanungsaufgaben an das m-tec-Team. EM-Motive, ein Joint-Venture von Daimler und Bosch, vertraute die extrem schwierige Fertigung von Komponenten für den 5500-Hybrid-Motor an die Waldstetter. „Wir haben nach Vorgaben der Kunden die Prozesse entwickelt, die von der Kaltumformung bis zur mehrstufigen Weiterverarbeitung vor allem höchste Qualität verlangen“, erklärt Maier. EM-Motive, Daimler, Voith, Bosch, Thiel & Hoche sind die

wichtigsten Kunden von m-tec, der Rest der Aufträge kommt aus ganz Deutschland. Sie alle sind mit dem Portfolio, das „Geheimtip“ m-tec anbietet, zufrieden: Top-Know-how und modernste Ausstattung zur optimalen Umsetzung der Anforderungen. Der Maschinenpark von m-tec umfasst hochwertige Anlagen zum Sägen und Drehen, Bearbeitungszentren, Tieflochbohr-, Verzahnungs-, Schleif- und Waschmaschinen sowie gleich vier Koordinatenmessmaschinen von Zeiss.

In Sachen Planung/Engineering versteht sich m-tec im Bereich Produktentwicklung, Prototyping und Serienanlauf als starker und verlässlicher Partner: Der Kunde konstruiert, m-tec prüft, wie und womit die Anforderungen technisch umsetzbar sind, und sendet dann Muster zu. Dabei arbeitet m-tec direkt mit Konstrukteuren zusammen und kann somit eigene Erfahrungen direkt wertschöpfend ins Design des Kunden einfließen lassen. So hält m-tec mit der Anfertigung von Prototypen, Klein- und Vorserien die Kapazitäten der Kunden von den für große Anlagen unwirtschaftlichen Mengen frei.

Da m-tec eine ungewöhnlich tiefe Wertschöpfung für seine Kunden bereit hält, können die oft extrem kurzen Lieferzeiten garantiert werden: Dank der Erfahrung in der Zerspanung verschiedenster Materialien kann m-tec für Fahrzeuge der 1920er- und 1930er-Jahre technische Ersatzteile anfertigen. Auch in der Lohnmessung bietet m-tec eigene Kapazitäten den Kunden an: „Unsere für höchste Ansprüche ausgelegte und klimatisierte Messräume mit Koordinatenmessmaschinen, Rund- und Formtester, Rautiefenmessgeräten und Contourgraphen stehen dafür zur Verfügung“, lässt Matthias Maier wissen.

„Wir arbeiten nicht nur mit unseren Kunden eng zusammen, sondern kooperieren auch mit Spezialherstellern und externen Dienstleistern“, berichtet Maier weiter. Um Bauteile „an der Grenze des Machbaren“ realisieren zu können wie bei den Daimler-Hybridmotoren-Komponenten, holt sich m-tec für die Werkzeugauslegung die Experten des Aalener Herstellers von Präzisionswerkzeugen Mapal ins Boot. Inzwischen haben Mapal und m-tec schon über 20 Projekte gemeinsam realisiert – Matthias Maier: „Die Zusammenarbeit mit Mapal ist ein Glücksfall für uns. Die Denk- und Arbeitsweise passt optimal zusammen.“

Qualität ist für Matthias Maier nicht mehr „ein Faktor, den es zu bewerben gilt, sie ist Voraussetzung!“ Deshalb ist m-tec nach der aktuellen Norm DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert; alle Prozesse werden durch ein computergestütztes Management-System überwacht.

Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter ist für Matthias Maier ein „absolutes Muss“. Zur Verstärkung des Teams sucht er Zerspanungsmechaniker/innen, Fachrichtung CNC-Drehen, Programmierer, Einrichter und Mitarbeiter in der Qualitätssicherung: „Wir haben gute Erfahrungen mit der ständigen Weiterqualifizierung der Mitarbeiter gemacht und bieten diesen neben einem guten Betriebsklima und einer leistungsgerechten Vergütung auch attraktive Entwicklungsmöglichkeiten, erwarten aber, dass sich die Mitarbeiter unserem Selbstverständnis und unseren Qualitätsanforderungen anpassen und die Bereitschaft zur Schichtarbeit.“

„Die vollen Auftragsbücher machen es erforderlich, dass wir noch in diesem Jahr unsere Flächen für Produktion, Logistik und Verwaltung um rund 1100 qm erweitern“, kündigt Maier an. Das bodenständige Familienunternehmen, in dem Ehefrau Corina Maier als „Finanzministerin“ fungiert und Bruder Josef Maier in Führungsaufgaben hineinwächst, stemmt die Investition „aus eigener Kraft“. Denn Maier hält sich konsequent an nur scheinbar konservative Grundsätze: „Wachstum um jeden Preis ist für uns kein Ziel, unterm Strich müssen immer schwarze Zahlen stehen!“ Deshalb kann es passieren, dass der m-tec-Chef Anfragen von Kunden, die nur auf Preisdruck aus sind, ablehnt. Weil eben alles passen muß.

Winfried Hofele



m-tec ist mit einem hochmodernen Maschinenpark ausgestattet.



m-tec-Mitarbeiter im Meßlabor.

Impressum

Verlag:
SDZ. Druck und Medien, Bahnhofstraße 65, 73430 Aalen
Geschäftsführer: Christian Kaufeisen, Telefon 0 73 61 5 94-2 10
Redaktion Wirtschaft Regional:
Winfried Hofele, Telefon 0 73 61 5 94-1 63, w.hofele@sdz-medien.de;
Sascha Kurz, Telefon 0 73 61 5 94-1 64, s.kurz@sdz-medien.de
Robert Schwarz, Tel. 0 73 61 5 94-1 557, r.schwarz@sdz-medien.de

Anzeigen:
Jürgen Stirner, Tel. 0 73 61 5 94-2 25; j.stirner@sdz-medien.de;
Jörg Gschwinder, Tel. 0 73 61 5 94-2 26; j.gschwinder@sdz-medien.de
Fotos:
Friedrich Kopper, Hauptamt der Gemeinde Waldstetten, Walter Laible, Winfried Hofele, Privataufnahmen der Firmen
Layout: Bettina Opferkuch (Wirtschaft Regional)

Ihre Zielgruppe liest Wirtschaft Regional
WIRTSCHAFT REGIONAL

Hölzle
LANDGASTHOF HOTEL · RESTAURANT
Die Adresse für Ihre Hochzeit, Geburtstagsfeier, Tagung und Urlaub.
Festsaal für 20 bis 180 Personen, Tagungsräume, Sonnenterrasse 17 Hotelzimmer
Ihr Hölzle-Team
Waldstetter Straße 19
73550 Waldstetten-Weilerstoffel
Telefon 07171/4005-0, Fax 4005-31
Diensttag Ruhetag · www.hoelzle.de
landgasthof@hoelzle.de

Dipl.-Volkswirt Martin Dinser Steuerberater
Kanzleianschrift:
Strängenweg 10 – 73550 Waldstetten
Telefon 0 71 71/94 90 30 – Fax 0 71 71/4 26 25

KÖNIG
Besuchen Sie unsere neu gestaltete Internetseite!
www.schreinerei-koenig-wissgoldingen.de
73550 Wißgoldingen · Im Eichich 3 · Tel. (0 71 62) 2 95 67
SCHREINEREI · INNENAUSBAU · MÖBELBAU · TREPPENBAU · FENSTERBAU

H O L Z B A U
SEITZER
H O L Z T E C H N I K
Holzbau
Holztechnik
Dachfenster
Dachgauben
Carports
Dacheindeckungen
Dachisolierungen
Altbausanierungen
Dachaufstockung
Fassadenverkleidungen
Terrassenbeläge aus Holz
Beratung und Planung
Martin Seitzer Dipl.-Ing. (FH)
Hardtstraße 16/1 · 73550 Waldstetten
Tel. 0 71 71/9 47 47-0 · Fax 9 47 47-20
eMail info@holzbau-seitzer.de
Beratung · Planung · Ausführung

INDIVIDUELL GEPLANT – MIT SYSTEM GEBAUT.
www.wolfhaus.de
Anspruchspartner Paul Berroth
Danziger Str. 15 | 73550 Waldstetten | Tel. 07171-877266
Mobil 0175-2426611 | paul.berroth@wolfsystem.de
Wolf System GmbH
Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen | Tel. +49 9932-37-0
www.wolfhaus.de

WOHNEN IN DEN BREITEGÄRTEN
Mehr Info:
07361 9772-25
info@kreisbau-ostalb.de
zentral und stilvoll in der Gemeinde Waldstetten
• Förderfähiges KfW-Effizienzhaus 55
Sichern Sie sich Ihr Förderdarlehen von 50.000^{Plus} Euro
• BA, 52,2 kWh, Holzpellets, Baujahr 2016, B
• Wohnbeispiel:
3,5-Zimmerwohnung, ca. 86 m², Kaufpreis: 257.000,- Euro
DIE KREISBAU
Von Haus aus gut!
www.kreisbau-ostalb.de

Drucker Kopierer Telefax Scanner
oder eine 4 in 1 Lösung
Der richtige Partner wenn es um Neukauf, Kundendienst oder Zubehör geht.
BÜROTECHNIK erich waibel
73550 Waldstetten · Bischof-Keppler-Str. 50
73525 Schwäbisch Gmünd
Weidensteiner Straße 76
Tel. (0 71 71) 92 58 10 · Fax 92 58 12
E-Mail: info@bueroerichteknik-waibel.de

ANZEIGE

24-h-Airportservice

Die Firma Wolf Personentransfer steht für Solidität, Kontinuität und Erfahrung im Personentransfer. 1993 wurde das Familienunternehmen gegründet und hat sich einen hervorragenden Namen in der Region erarbeitet. Mehrere festangestellte Fahrer und zahlreiche Aushilfskräfte sind bei Wolf beschäftigt, die regelmäßig in Fahrertrainings geschult und weitergebildet werden.

„Sicherheit hat bei uns oberste Priorität, unser Fuhrpark besteht derzeit aus zehn Neufahrzeugen, darunter auch Kleinbusse“, so Inhaber Heiko Wolf im Gespräch mit Wirtschaft Regional.

Täglich rund um die Uhr werden die Flughäfen Stuttgart, München, Frankfurt und Nürnberg angefahren. Zahlreiche Firmen und Reisebüros nutzen seit vielen Jahren die Vorteile,



Ein Teil des modernen Fuhrparks

Airportservice
WOLF Personenbeförderung

Personentransfer Wolf
Inhaber Heiko Wolf
Carl-Zeiss-Straße 19
73550 Waldstetten
Telefon 0 71 71 877 10 90
Mobil 01 60 97 70 78 24
info@wolfttransfer.de
www.wolfttransfer.de

wie beispielsweise Abrechnung zum Festpreis, keine Nacht- und Feiertagszuschläge oder Englisch sprechendes Personal. Ein weiteres Standbein sind Krankenfahrten beispielsweise zur Dialyse oder vom Krankenhaus zur Reha. Wolf Personentransfer hat die Konzession für sämtliche Kassen und führt auch Rollstuhlbeförderungen durch. Seit über 20 Jahren werden auch geistig behinderte Kinder von zu Hause zur Schule gebracht. js

ANZEIGE

Umweltschutz im Fokus



Ein Teil des Fuhrparks von Hofele Industrie- und Städtereinigung.

Es ist eine richtige Zeitbombe, wenn Studien belegen, dass achtzig Prozent der privaten Hausanschlussleitungen undicht sind. Eine saubere Umwelt betrifft nicht nur die Luft, das Grundwasser ist ebenso betroffen. „Damit die Umwelt sauber bleibt“, diese Philosophie hat sich die Hofele Industrie- und Städtereinigung GmbH in Waldstetten und die Hofele mobile Umweltservice GmbH in Salach zum Leitsatz gesetzt. Insgesamt 32 Mitarbeiter sind in den Betrieben beschäftigt, wobei Know-how und kontinuierliche technische Weiterentwicklung der eingesetzten Spezialfahrzeuge oberste Priorität haben. Mit im Boot sind jetzt Marcus und Mathias Hofele. Beide absolvierten die Meisterprüfung für Rohr-, Kanal- und Industrieservice. Stefanie Hofele hat in einem zweijährigen Aufbaustudium den „Master of Engineering“ im Fachbereich Instandhaltungsmanagement für

Rohrleitungssysteme absolviert und steht mit dieser Qualifikation auch als Sachverständiger für Instandhaltung von Rohrleitungssystemen zur Verfügung. Das Unternehmen Hofele ist mit seinen Dienstleistungen breit aufgestellt: Kanalreinigung, Kanal- und Schachtinspektion, Rohrreinigung, Schlammwässerung und Dichtheitsprüfung von abwassertechnischen Anlagen sind nur einige Leistungen. Industrie, Kommunen und private Auftraggeber werden bedient. „Unsere Einsatzfahrzeuge sind auf dem aktuellsten Stand, momentan sind wir in einem großen Pilotprojekt in Stuttgart tätig, bei dem wir aktiv bei der Entwicklung neuer Technologien der Verlaufsvermessung und zugehöriger Softwareprodukte mitarbeiten“, so Stefanie Hofele im Gespräch mit Wirtschaft regional. So sind zum Beispiel die TV-Inspektionseinheiten mit lenkbaren Fahrwagen und Sa-

hofele
Industrie- und Städtereinigung GmbH

Hofele Industrie- und Städtereinigung GmbH
Rechbergstraße 31
73550 Waldstetten
Telefon 0 71 71 104 68 00
Telefax 0 71 71 4 45 78
www.hofele-gmbh.de
info@hofele-gmbh.de

tellitenkameras ausgestattet, die es möglich machen, vom Hauptkanal aus in verzweigte Leitungssysteme abzubiegen. Laut Wasserhaushaltsgesetz muss Abwasser so beseitigt werden, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird. Wer eine Abwasseranlage betreibt ist verpflichtet, Zustand, Funktionsfähigkeit, Unterhaltung und Betrieb sowie Art und Menge des Abwassers und der Abwasserinhaltsstoffe selbst zu überwachen. „Nach DIN 1986-30 müssen Grundstücksentwässerungsanlagen regelmäßig untersucht werden“, betont Hofele. Auch für Industriebetriebe seien funktionierende Abwasseranlagen unerlässlich, um die gesamte Betriebssicherheit des Unternehmens zu gewährleisten. Achtzehn Fahrzeuge und drei mobile Schlammwässerungsanlagen hat Hofele im Einsatz, um im Auftrag von Kommunen, Gewerbebetrieben und privaten Kunden den Umweltschutzbestimmungen und Sicherheitsstandards Rechnung zu tragen. Da neue Wassergesetz regelt erstmals, dass „Eigentümer die Abwasserleitungen auf ihrem Grundstück auf eigene Kosten durch fachkundige Personen überprüfen lassen müssen.“ Is

ANZEIGE

GOA – Ihr starker Entsorgungspartner

Seit über 20 Jahren ist die GOA ein leistungsstarker und verlässlicher Partner für eine nachhaltige Abfallwirtschaft in der Region. Mit moderner Umwelttechnik und einem gut ausgebauten Sammelsystem garantieren wir einen verantwortungsbewussten Umgang mit Abfällen aus privaten Haushalten und Unternehmen im Ostalbkreis, die in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Die von der GOA betriebenen Entsorgungsanlagen entsprechen allen Anforderungen, die das Kreislaufwirtschaftsgesetz so-



Planskizze des Wertstoffhofes im Gewerbegebiet Fehrlacker

wie die Entsorgungsfachbetriebeverordnung vorgeben. Eine jährlich wiederholte Überprüfung bestätigt immer



GOA - Gesellschaft im Ostalbkreis für Abfallbewirtschaftung mbH
Graf-von-Soden-Straße 7
73527 Schwäbisch Gmünd
Telefon 0 71 71 18 00-5 04
Telefax 0 71 71 18 00-5 50
www.goa-online.de

wieder die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb. Diese Auszeichnung garantiert unseren Kunden ein gleichbleibend hohes Qualitätsniveau und eine gesetzeskonforme Entsorgung ihrer Abfälle. In Kürze können Sie dies auch auf dem neuen Wertstoffhof in Waldstetten im Gewerbegebiet Fehrlacker erleben. Global denken, lokal handeln – ist unsere Devise.

ANZEIGE

Bei uns stimmt die Chemie



Die Belieferung der Kunden erfolgt mit eigenem Fuhrpark.

Mit dem Slogan „Bei uns stimmt die Chemie“, wirbt die Chemikalien-Großhandlung schon seit Jahren erfolgreich für ihre Dienstleistungen. Bei Stierand gibt es Chemikalien, Säuren, Laugen, Lösungsmittel und Feststoffe, Laborbedarf und alle chemischen Grundstoffe – den Wünschen der Kunden entsprechend. Seit Januar 2014 werden die Kunden, darunter namhafte, große Firmen aus der Region, aber auch Kleinabnehmer im Umkreis von rund 50 Kilometern, von Waldstetten aus zuverlässig und in kürzester Zeit bedient. Alles was nicht am Lager vorhanden ist kann in der Regel innerhalb 24 Stunden beschafft werden. „Das ist unsere Stärke“, sagt Marco Schmidt, Geschäftsführer der Stierand GmbH.

Für die Belieferung steht ein eigener Fuhrpark zur Verfügung, die Fahrer werden regelmäßig im Umgang mit Chemikalien geschult. Die Kundenstruktur ist sehr unterschiedlich, denn Chemikalien und Laborbedarf werden neben der

Galvano-, metallverarbeitenden-, Elektro- oder Automobilindustrie beispielsweise auch in Molkereien oder Brauereien benötigt. „Wir können auf bis zu einer Million Substanzen zurückgreifen und bieten zum bisherigen Sortiment auch Produkte für die Schwimmbadwasserpflege und Streusalz für den Winterdienst an.

Versorgungssicherheit

„Beim gesamten Angebot spielt die Rohstoff- und Versorgungssicherheit eine entscheidende Rolle“, erklärt Marco Schmidt. Stierand ist daher nicht nur nach der DIN ISO 9001 zertifiziert, sondern auch im Umweltmanagement DIN EN ISO 14001. Damit wird gewährleistet, dass die Umweltschutzbestimmungen und -vorschriften penibel eingehalten werden.

Online-Shop

Zum Service gehört auch ein individuell an die Kundenwünsche anpassbarer Online-Shop. So können beispielsweise aus

Stierand GmbH
Chemikalien + Laborbedarf
Carl Zeiss Straße 18
73550 Waldstetten
Telefon: 0 71 71 922 11 10
Telefax: 0 71 71 922 11 19
info@stierand-chemie.de
www.stierand-chemie.de

dem Gesamtsortiment von Stierand auf Wunsch nur für den Kunden interessante Produkte gelistet werden. Damit werden Online-Bestellungen einfach, schnell und übersichtlich. Der Online-Shop dient auch als Informationsportal, denn für sämtliche Artikel sind alle sicherheitsrelevanten Daten abrufbar. Der Internet-Auftritt wurde im Juli dieses Jahres komplett überarbeitet und neu gestaltet.

Die Stierand GmbH hat sich seit Ihrer Gründung 1974 zu einem der führenden Lieferanten von Chemikalien und Artikeln des Laborbedarfs im süddeutschen Raum entwickelt. Stierand Geschäftsführer Marco Schmidt garantiert mit seinen neun Mitarbeitern einen Fullservice, der keine Wünsche offen lässt. js



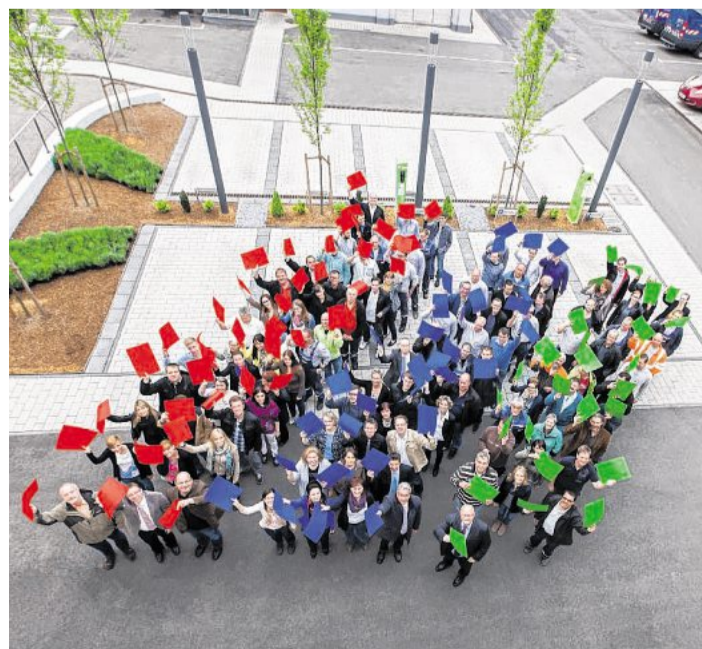
Blick ins Lager der Stierand GmbH in Waldstetten.

ANZEIGE

Verlässlicher Partner mit Tradition

Die Stadtwerke sind ein Vollversorger: Strom, Erdgas, Wasser und Wärme liefert das kommunale Unternehmen. Bereits seit fast 23 Jahren versorgen die Stadtwerke Schwäbisch Gmünd Bürgerinnen und Bürger aus Waldstetten zuverlässig und nahezu störungsfrei mit Erdgas. Dieses als Energieträger ist mit Abstand CO₂-ärmer als Öl oder Kohle. Gleichzeitig ist es vielseitig einsetzbar: ob zum Kochen, als Energieträger für die Heizung oder zum Betrieb eines Blockheizkraftwerkes,

das Strom und Wärme produziert. Der Einbau eines „Mini“-Kraftwerks lohnt sich bereits bei einem Einfamilienhaus. Beim Umbau auf eine solche klimaschonende und moderne Technik können Kunden auf ihre Stadtwerke zählen. Nicht nur mit Beratungen im Eckpunkt Energie, sondern auch finanziell mit ihrem Förderprogramm „BHKW“ greift der kommunale Versorger unter die Arme. Wie viel Fördergeld vergeben wird, richtet sich dabei nach dem Gebäudetyp. Infos hierzu gibt es im Eck-



Die Stadtwerke Schwäbisch Gmünd, ein verlässlicher Partner mit Tradition

STADTWERKE
GMÜND

Stadtwerke Schwäbisch Gmünd
Bürgerstraße 5
73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 0 71 71 6 03-8 03
info@stwg.de
www.stwg.de

punkt Energie- dem Energieberatungszentrum der Stadtwerke oder unter www.stwg.de.

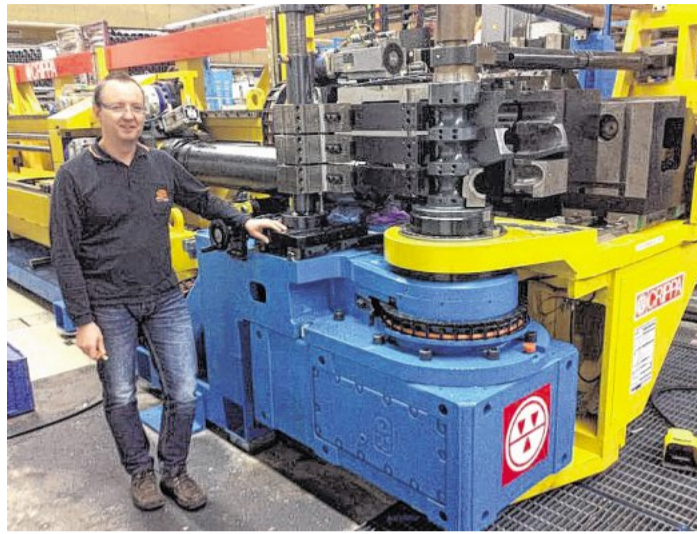
Doch nicht nur über das Erdgasnetz sind die Stadtwerke mit der Gemeinde Waldstetten verbunden. Highspeed-Internetanschlüsse gehören heute zum Lebensstandard. Auch Waldstetten verfügt in den Gewerbegebieten Galgenacker und Fehrlacker über diesen Standard. Seit Anfang Dezember verfügt ein Teil von Waldstetten über VDSL. Möglich gemacht hat dies die Gmünd-COM GmbH – eine 100-prozentige Tochter der Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH und ein auf die Region spezialisierter Telekommunikationsdienstleister.

Den Kunden steht zu günstigen Konditionen die komplette Palette der attraktiven Gmünd-COM-Dienstleistungen zur Verfügung. Angefangen beim schnellen Breitbandanschluss über preiswerte Telefondienste bis hin zum kristallklaren (HD)TV- und Radioempfang. Mit rops Television IP-TV bietet die Stadtwerke-Tochter eines der umfangreichsten TV-Bouquets an frei empfangbaren, digitalen, lokalen und internationalen TV-Programmen sowie Premium- und Pay-TV Paketen an.

PTS Systemtechnik: Offen für alle Automobilbauer

Waldstetten. „Geht nicht! Das gibt's bei uns nicht – wir finden immer eine Lösung!“ Oder auf schwäbisch: „Net schwätza, sondern schaffa!“ So bringt Martin Kunze die Philosophie der PTS Systemtechnik GmbH knackig auf den Punkt. Als 2005 das Automotive-Unternehmen in Waldstetten gegründet wurde, war Martin Kunze leitender Angestellter; 2006 stieg er zum geschäftsführenden Gesellschafter auf und nachdem sich 2015 Hubert Killinger in den Ruhestand verabschiedete, steht Kunze allein in der Verantwortung der PTS Systemtechnik GmbH.

Kontinuität in der Geschäftsführung und kontinuierliche, verlässliche Aufwärtsentwicklung – das kennzeichnet PTS. Die Kernkompetenzen der Waldstetter sind das Engineering und die Produktion von Fahrzeugen und Fahrzeugkomponenten, insbesondere von Abgassystemen und medienführenden Bauteilen. „Wir decken alle Teilbereiche des Pro-



Martin Kunze vor einer CNC-Biegemaschine für Rohre. (Fotos: -wh-)

duktentstehungszyklus ab und übernehmen als Dienstleistungspartner der Automobilhersteller sowohl Entwicklungsarbeiten als auch die Produktion von Kleinserien und Prototypen für den Rennsport und die Serienproduktion von hochwertigen Nischenfahrzeugen“, erklärt Martin Kunze.

Zuverlässigkeit und Termintreue seien die tragenden Pfeiler des Unternehmenserfolgs. PTS Systemtechnik beschäftigt aktuell 170 Mitarbeiter. „Wir legen besonderen Wert auf eine nachhaltige Geschäftsentwicklung auf der Basis eines gesunden Wachstums und investieren deshalb permanent in neue Technologien und in unseren Maschinenpark“, sagt Martin Kunze. Die Dienstleistungen umfassen die Bereiche Konstruktion, Ent-

wicklung, Erprobung und Herstellung der Komponenten und Abgassystemen.

„In unseren Fertigungshallen wird von den erfahrenen Mitarbeitern viel Handarbeit verlangt; ein gutes Fingerspitzengefühl bei der Komponentenproduktion ist dabei erforderlich“, sagt der Geschäftsführer. Bei PTS Systemtechnik werden Edelstahl und Nicht-Eisenmetalle im Rohr- und Blechsegment verarbeitet. „Unsere Entwicklungen und unsere Produkte finden Anwendung vor allem in Pkws, aber auch in Nfzs, Luft-, Wasserfahrzeugen“, erklärt Kunze.

Die Auftragsbücher sind seit längerer Zeit bestens gefüllt. Ein „großer Sprung nach vorn“ sei 2013 gelungen – Kunze: „Da haben wir für die A-Klasse des AMG-Mercedes den

Auftrag für die gesamte Abgasanlage plus Schalldämpfer in sechs Varianten erhalten.“ Der Umsatz liege seitdem stabil auf hohem Niveau, die Ertragslage sei zufriedenstellend. „Trotz des durch die VW-Abgasgeschichte etwas aufgeregten Automobilmarktes haben wir mehrere Projekte für die Entwicklung und Produktion neuer Abgassysteme im Hause“, lässt Kunze wissen.

Die im Jahr 2013 abgeschlossene Erweiterung der Fertigungsflächen in den benachbarten Hallen um 3.500 auf 10.000 qm habe sich bereits auszahlt, sagt Martin Kunze: „Durch die zusätzliche Anmietung einer 1000 qm großen Lagerhalle in einem Gmünder Teilort haben wir für die Produktion in Waldstetten wieder mehr Platz geschaffen, den wir für den Anlauf von vier neuen Serienprojekten in 2016 auch brauchen.“ Die Produktionsanlagen, die ständig modernisiert werden, sind dafür ausgelegt, Rohre mit Durchmesser bis 150 mm und ab einer Wandstärke von 0,5 mm zu verarbeiten. Dafür stehen 13 Biegemaschinen und 14 Schweißroboter zur Verfügung.

Rund zehn Prozent ihrer Aufträge generiert die PTS Systemtechnik GmbH, die ihre Wurzeln im Motorsport hat, immer noch aus dieser Sparte. Die Hälfte der Erlöse kommen aus der Produktion von Serienteilen, die eine Losgröße von 100 bis zu 20 000 Stück haben

können. „Im Prototypenbau und in der Serienfertigung bewältigen wir oft 40 Projekte gleichzeitig“, berichtet Kunze. Elf Konstrukteure arbeiten an modernsten CAD- und Simulationsprogrammen: „Im Prototypenbau suchen wir dringend Fachkräfte und Konstrukteure“, sagt der PTS-Chef.

Die Offenheit für alle Automobilhersteller, das breite und fundierte Know-how sowie die verlässliche Diskretion gegenüber den Kunden seien die wesentlichen Bausteine dafür, „dass wir unsere Selbstständigkeit bewahren können“, betont Kunze. Auf den Preisdruck der Automobilzulieferer reagiere PTS Systemtechnik mit Investitionen in flexibel einsetzbare Maschinen. „Außerdem sind wir immer offen für individuelle Dienstleistungen“, sagt Kunze und verweist auf eine neu aufgebaute Abteilung, in der Kraftstoffleitungen

mit Helium abgepresst und bei 200bar auf Dichtheit geprüft werden: „Dafür haben wir moderne Maschinen angeschafft, inzwischen haben wir uns im Segment Kraftstoffleitungen neben dem Bau von anderen Versorgungsleitungen ein weiteres hochkomplexes, aber zukunftsträchtiges Betätigungsfeld in der Automobilbranche aufgebaut.“ Ein eigenes Labor mit verschiedenen Messmaschinen und -geräten für die Schweiß- und Umformtechnik sowie ein Restschmutzanalysegerät sichern die hohen Qualitätsansprüche der Kunden ab. **Winfried Hofele**



PTS
PROTOTYPE
SystemTECHNIK

PTS Systemtechnik GmbH
Bettringer Straße 42
73550 Waldstetten
Telefon 0 71 71 1 04 21-0
Telefax 0 71 71 1 04 21-22
info@pts-systemtechnik.de
www.pts-systemtechnik.de



Mitarbeiterin an Dichtprüfanlage



Vollautomatische Rohrendenumformmaschine mit optischer Messprüfung

Know-how kombinieren, neue Wege gehen

Bei ihren Automobilprojekten gehen Apple und Google einen besonderen Weg: Sie bündeln das eigene Know-how und verknüpfen es mit den Kompetenzen branchenfremder Firmen, um Innovationen voranzutreiben. Eine ähnliche Strategie wird aber nicht nur in Cupertino oder Silicon Valley verfolgt. Auch in Waldstetten geht man diesen Weg.

Die PTS-Prüftechnik ist ihres Zeichens Automotive-Dienstleister mit starken Kompetenzen in der Entwicklung und Erprobung von Antriebstechnologien. „Wir sind überzeugt, dass innovative Lösungen durch die gezielte Kombination von Know-how am besten zu erreichen sind. Bei uns wird spezielles Know-how aus der automobilen Entwicklung und Erprobung für die Erstellung spezifischer Software eingesetzt“, erklärt Dr. Walter Schwelberger, geschäftsfüh-



Moderner Road-to-Rig R2R 4x4-Antriebsstrangprüfstand.

render Gesellschafter der PTS-Prüftechnik GmbH.

Das Ergebnis sind beeindruckende Lösungen zur signifikanten Steigerung der Ergebnisqualität, sowie Effizienz und Flexibilität. Aber auch in anderen Bereichen werden dadurch einzigartige neue und in-

novative Wege beschritten. Genau darin sieht Dr. Schwelberger einen entscheidenden Erfolgsfaktor, um den notwendigen Schritt voraus zu sein. „Über Jahre hinweg haben wir gezielt Spezialisten in das Unternehmen geholt und Kompetenzen aufgebaut durch deren Kombination wir unseren Kunden neue und in höchstem Maße anspruchsvolle Dienstleistungen anbieten können.“

Die PTS-Prüftechnik GmbH stellt dies eindrucksvoll unter Beweis, indem sie mit außergewöhnlichen Entwicklungen aufwartet. „Mit der Kombination von virtueller Erprobung, der Parallelisierung von Prozessen und der kompletten Automatisierung des Prüffeldes steigern wir z. B. durch das Ausschalten oder Reduzieren von nachteiligen Faktoren wie

unplanmäßigen Versuchsunterbrechungen, unsere Prüfstandskapazitäten erheblich. Der kundenseitige Vorteil liegt dabei auf der Hand: eine signifikante Verkürzung der Versuchsdauer und somit deutliche Zeit- und Kosteneinsparungen“, so Benjamin Ruof, Bereichsleiter des Prüffeldes bei PTS-Prüftechnik.

Für den Bereich Fahrversuch wurden spezielle Programme für die Versuchsplanung und -durchführung sowie für die digitale Erfassung von Beanstandungen während der Testfahrt konzipiert und als Softwarelösung umgesetzt. Darüber hinaus ist PTS-Prüftechnik das erste Unternehmen weltweit, das zur Auswahl und gezielten Weiterbildung seiner Versuchsfahrer eine Software zur psychologischen Diagnostik einsetzt. In 2015 wurde ein speziell auf Versuchsfahrer zugeschnittenes Ausbildungsprogramm ins Leben gerufen dessen Ziel es ist, das Berufsbild eines Versuchsfahrers – den es bis dato nicht als Ausbildungsberuf gibt – strukturiert und umfassend zu vermitteln.

Im Bereich der Kühlkreislaufentwicklung und des Thermomanagements für Motor-, Hybrid- und Elektroantriebe werden Prüfstände und Prüfeinrichtungen nach sehr spezifischen Kundenwünschen in kürzester Zeit konzipiert und realisiert, wobei auch hier neue

Wege beschritten werden. Ein gutes Beispiel hierfür stellt ein sehr innovativer Prüfstand dar, der über eine Lasermessung die Ausdehnung von Schläuchen misst, sobald in diesen Druck aufgebaut wird. „Betrachtet man die Antriebe von morgen, im speziellen Hybrid- oder Elektrofahrzeuge, so wird zukünftig die Bedeutung des Thermomanagements in der automobilen Entwicklung weiter zu nehmen“, erklärt Stefan Treutler, Bereichsleiter der Kühlkreislaufentwicklung bei PTS-Prüftechnik.

Bereits einige Zeit vor dem Dieselgate wurde bei PTS-Prüftechnik schon der strategische Grundstein für die Durchführung sogenannter RDE (Real Driving Emission)-Tests gelegt, welche die realen Fahrmissionen messen. Wie nun aktuell von EU-Vertretern beschlossen wurde, sollen ab Herbst 2017 die neuen Abgas-



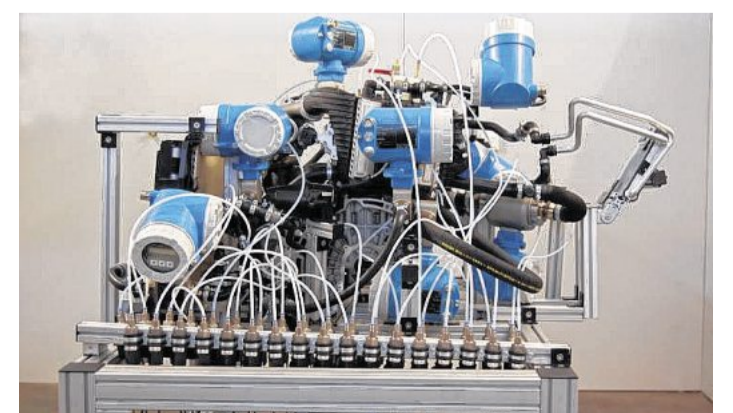
PTS-PRÜFTECHNIK GmbH
Bettringer Straße 42
73550 Waldstetten
Telefon: 0 71 71 9 08 00-71
Telefax: 0 71 71 9 08 00-73
info@pts-prueftechnik.de
www.pts-prueftechnik.de

Messvorschriften neben der Messung auf dem Prüfstand auch im realen Verkehr absolviert werden: „Dies am liebsten in Zusammenarbeit mit PTS-Prüftechnik“, fügt Dr. Schwelberger hinzu.

Das Unternehmen hat vor kurzem auch seine Internetseite www.pts-prueftechnik.de rundum erneuert und auch für Mobilgeräte optimiert. Zudem wurden die Aktivitäten in den sozialen Netzwerken wie Facebook oder Xing stark ausgebaut. Es werden regelmäßig aktuelle und interessante Neuigkeiten rund ums Unternehmen bereitgestellt.



Fahrversuch auf der Straße



Kühlkreislaufprüfstand mit integrierter Messtechnik.

ANZEIGE

WESA – der Problemlöser liefert höchste Qualität

„Hinterfrage alles, probiere es aus, gib niemals auf. Wir reden nicht davon, wir liefern Qualität!“

Diese Philosophie „lebt“ der Unternehmer Wolfgang Weber seit der Gründung der WESA GmbH in Waldstetten im Jahr 1982 konsequent. Der heute 62-jährige Tüftler bester schwäbischer Erfinderschule traf damals mit Hans-Ulrich Sachs den richtigen Partner zur richtigen Zeit – aus Weber und Sachs wurde WESA. Sie stellten zunächst Bremsenfüll- und Entlüftungsgeräte her, die sie selbst vertrieben.

Den jungen Wirtschafts-Ingenieur Sachs zog es 1986 ins Ausland, Weber startete allein in Waldstetten durch, kaufte 1987 seine erste CNC-Drehmaschine und konzentrierte sich auf die Zerspanungstechnik. Mit Erfolg. 1988 bezog



Die WESA-Zentrale in Waldstetten – ein architektonischer Blickfang.

(Fotos: WESA)

WESA größere Räume in Straßdorf, bereits 1992 entschloss sich Wolfgang Weber zum Bau eines inzwischen mehrfach erweiterten Produktions- und Verwaltungsgebäudes in Waldstetten.

Von dort aus bedient WESA heute als Serienlieferant Großkonzerne wie die Bosch Auto-

motive Steering GmbH an deren Fertigungsstätten Schwäbisch Gmünd und Eger in Ungarn, die ZF Friedrichshafen AG, Daimler oder Porsche.

Um Kunden diesen Kalibers in den Auftragsbüchern zu haben, muss ein bodenständiger Mittelständler heutzutage einen „Riesentrucksack“ von Anforderungen erfüllen – Wolfgang Weber weiß: „Die Zertifizierungen nach ISO 14001, ISO 9001 sowie ISO TS 16949 sind unabdingbare Voraussetzungen, um in der Automotive-Branche überhaupt zum Zug zu kommen.“ Weitere Anforderungen sind zum Beispiel ein Top-Ranking bezüglich Liquidität und Bonität bei den Banken, ein erstklassiger Maschinenpark stets „state off the art“, eine Liefertreue nahe 100 Prozent und eine Fehlerquote, die gegen Null tendiert. Seit 2014 betreibt WESA ein alternatives System zur Verbesse-

rung der Energieeffizienz und hat auch 2015 die Bescheinigung „Energiebewusstes Unternehmen“ erhalten.

Wie schafft das WESA? Die Antwort von Wolfgang Weber: „Unser Unternehmen ist hoch-effizient strukturiert, die Führungshierarchien sind schlank und eng verzahnt, unsere Mitarbeiter sind top ausgebildet, hoch motiviert und werden ständig geschult.“ Was bei WESA wie in jedem anderen Unternehmen Basis für den Erfolg ist: Die Nachfolgefrage ist gesichert und geklärt: Benjamin (31) und Johannes Weber (29) setzen das Lebenswerk ihres Vaters fort. Somit bleibt der eigene Anspruch weiter bestehen, nämlich „das unmöglich Erscheinende zu realisieren“, die große Stärke von WESA.

Tüftler Wolfgang Weber und sein Team überzeugen auch die anspruchsvollsten Kunden immer wieder damit, hochkom-

plexe Probleme zu lösen und solche Prozesse bis zur Patentreife für die Serienproduktion zu entwickeln. „Wir setzen dabei auf gelebte Partnerschaft“, sagt Wolfgang Weber. WESA bringt in dieses Zusammenwirken die hohe Kompetenz auf allen Ebenen der zerspanenden CNC-Fertigung ein: Drehen, Fräsen, Bohren, Härten, Verzahnen, Hartschälen und Schleifen aus einer Hand. Dies ist die Basis für eine einbaufertige just-in-time-Belieferung in die exakt getaktete Montage des Kunden. WESA investiert dafür permanent in die modernsten Anlagen – erst kürzlich wurde eine neue und hochproduktive Induktionshärteanlage in Betrieb genommen. Mit dieser können rund 1,5 Millionen Ritzel für Elektrolenkungen pro Jahr bearbeitet werden. Erforderlich wurde die Investition, weil WESA drei neue Projekt-Aufträge von Daimler für Hybrid-Motoren und von der ZF Friedrichshafen für „Active Kinematics Control“ (Hinterradlenkungen) erhielt.

Aktuell erwirtschaften die 69 Mitarbeiter der WESA GmbH einen Umsatz von knapp acht Millionen Euro – Tendenz steigend. „Über die Hälfte der Erlöse generieren wir dank unserer Zuverlässigkeit, unserem hohen Qualitäts- und Servicestandard von langjährigen Kunden“, erklärt Wolfgang Weber, der sich über das von einem QS-Auditor von Daim-

WESA
CNC METALL BEARBEITUNG

WESA GmbH
Karl-Benz-Straße 6
73550 Waldstetten
Telefon 0 71 71 10 43 99-15
Telefax 0 71 71 10 43 99-99
info@wesa-cnc.de
www.wesa-cnc.de

ler ausgesprochene Lob besonders freut: „Ich kenne kein anderes Unternehmen in der Größe von WESA, das derart effizient und strukturiert arbeitet und leistet.“ Wolfgang Weber hält deshalb seine Pläne zum Ausbau der heute rund 3500 m² großen Flächen für Produktion und Verwaltung parat in der Schublade. Das Baugesuch wurde bereits eingereicht.

Die hohe Qualität seines Teams sichert Wolfgang Weber durch gezielte Ausbildung und enge Kontakte zum Lehrstuhl für Zerspanungstechnologie von Prof. Dr. Eckehard Kahlöfer an der Hochschule Aalen ab: „Wir müssen technologisch immer auf dem neuesten Stand sein, um die Produktivität kontinuierlich steigern zu können.“ Mit diesem Erfolgsschlüssel eröffnet sich WESA immer weitere Neukunden.

Winfried Hofele



Blick in die WESA-Produktion



Wolfgang Weber (r.) mit seinen Söhnen Benjamin und Johannes Weber.

ANZEIGE

LEICHT Küchen AG erwartet Rekordumsatz

Die LEICHT Küchen AG setzt ihren Erfolgskurs fort. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Umsatz des 1928 gegründeten Unternehmens voraussichtlich erstmals die 100-Millionen-Euro-Marke überschritten. Für das Jahr 2016 erwartet der Küchenhersteller erneut ein dynamisches Wachstum – mit Zuwachsraten zwischen vier und sechs Prozent. LEICHT weist damit eine für die Branche überdurchschnittliche Wachstumsrate auf. Um diese Zuwächse bewältigen zu können, hat LEICHT allein in den Jahren 2013 und 2014 rund 18 Millionen Euro in leistungsfähigere Fertigungsanlagen investiert.

Weltweit steigende Nachfrage

Rund 60 Prozent der Umsätze erwirtschaftet LEICHT im Ausland. „Wir exportieren in-



Stefan Waldenmaier



Welchen großen Wert die Marke LEICHT auf Qualität legt, veranschaulicht auch die hochwertige Architektur der LEICHT | WELT in Waldstetten.

zwischen in über 50 Länder“, sagt Stefan Waldenmaier, der Vorstandsvorsitzende der LEICHT Küchen AG. Besonders große Zuwächse verzeichnete das Unternehmen im vergangenen Jahr in Frankreich, Großbritannien, der Schweiz und den USA sowie auf dem asiatischen Markt. In Russland stagnierten die Absatzzahlen hingegen, was angesichts der dortigen Wirtschaftskrise dennoch als Erfolg zu werten ist.

Waldenmaier führt die weltweit steigende Nachfrage auf die konsequente Programmentwicklung der vergangenen Jahre zurück. So hat LEICHT beispielsweise preisgünstige grifflose Küchen und neue Korpushöhen auf den Markt gebracht, die perfekt unter die Fenster von Altbauten passen.

Erfolgsmodell Concrete

Doch auch die Entwicklung hochwertiger Oberflächen stellt einen Erfolgsfaktor dar, etwa die Betonfront Concrete: Dabei wird die Betonmasse von Hand auf die Oberfläche gespachtelt, was zu changierenden Effekten und einer betonten Struktur führt. Auftreffendes Licht wird dadurch effektiv zurückgeworfen, je nachdem, ob es auf eine Stelle mit der Optik einer strukturierten Lackoberfläche, auf den stärker reflektierenden Untergrund oder auf eine an Marmor erinnernde Struktur trifft.

Mit dakar präsentiert LEICHT nun in der Kollektion 2016 eine neue Spielart der Concrete, eine Betonoberfläche, die allein schon durch die Farbgebung – ein abgetöntes

Weiß – etwas Besonderes ist: lebendig, sympathisch, warm in der Ausstrahlung und samtig in ihrer speziellen Haptik. Concrete dakar hat maßgeblich dazu beigetragen, dass LEICHT im vergangenen Juni als einziger Küchenhersteller das Prädikat „Innovativste Marke des Jahres“ erhalten hat, die höchste Auszeichnung des Plus X Award.

LEICHT | WELT verkörpert Qualitätsanspruch

Welchen großen Wert die Marke LEICHT auf Qualität legt, veranschaulicht auch die hochwertige Architektur der LEICHT | WELT. In dem 1500 Quadratmeter großen Ausstellungs- und Schulungszentrum, das im Oktober 2014 eröffnet wurde, stellt das Unternehmen

einmal jährlich seine neueste Kollektion auf einer Hausmesse vor.

Diese besuchten Anfang Oktober über 600 Handelspartner, um sich ein Bild von Produktneuheiten aus der Kollektion 2016 zu machen – und um mit der LEICHT Küchen AG zu feiern. Highlight der Hausmesse-Party waren die Performances der beiden Musicalstars Sascha Lien und Axel Hering, die zusammen mit Show-Dancers vom Schwäbisch Gmünder Tanzstudio Vera Braun Szenen aus „Falco meets Mercury“ aufführten.

1100 Besucher beim „Tag der offenen Tür“

Die LEICHT | WELT ist außerdem die Location für zahlreiche weitere Veranstaltungen, beispielsweise für das Sommernachtsfest, die Silves-



Der Erfolg der LEICHT Küchen AG geht auch auf die Entwicklung der hochwertigen Betonfront Concrete zurück.

LEICHT

LEICHT Küchen AG
Gmünder Straße 70
73550 Waldstetten
Telefon: 0 71 71 4 02-0
Telefax: 0 71 71 4 02-3 00
info@leicht.de
www.leicht.com

terparty und den Tag der offenen Tür, der zweimal jährlich stattfindet. Dieser zog zuletzt am Sonntag, den 25. Oktober, mehr als 1100 Besucher an.

Auf den gegenwärtigen Erfolgen will sich Stefan Waldenmaier aber nicht ausruhen. Um das weitere Wachstum der LEICHT Küchen AG sicherzustellen, plant er bereits das nächste umfassende Investitionsprogramm. Über die kommenden Jahre hinweg sollen weitere Millionenbeträge in Fertigungsanlagen und Infrastruktur fließen. Damit bekennt sich LEICHT ein weiteres Mal klar zum Heimatstandort Waldstetten.